INHALT

VORBEMERKUNG 7

EINLEITUNG 9
Zur Entwicklung der Aufklärung in Deutschland
Längsschnitte und primäre Motivationen 9

ZEITTAFEL 29

KOMMENTARE 39

I. Das Drama in Deutschland vor Gottsched 39
1. Christian Weise und der Einbruch der Aufklärung in die Schuldramatik 45
2. *Masaniello:* Maß und Realitätsbezug als neue Leitideen im Trauerspiel der Frühaufklärung 50
3. *Bäurischer Machiavellus:* Machiavellismus als Wirklichkeitsunterricht und das Urböse als Laster des Müßigganges 58

II. Gottscheds »Versuch einer critischen Dichtkunst« und seine Wirkung auf das deutsche Drama 63
1. *Der sterbende Cato:* der fehlerhafte Held als der wirkliche Held in der Tragödie Gottscheds 70
2. Gottschedin: *Die Pietisterey im Fischbeinrocke* und der Sieg der Vernunft über die Unvernunft in der Komödie der Gottschedzeit 78

III. J. E. Schlegel und die Entwicklung der Komödie in Deutschland nach 1740 83
1. *Der geschäftige Müßiggänger:* bürgerliche Fehler als Komödienthemen 89
2. *Die stumme Schönheit:* Toleranz als bürgerliche Tugend 92

IV. Chr. F. Gellert und die Voraussetzung des rührenden Lustspiels 97
1. *Die zärtlichen Schwestern* und die Aufklärung des Gefühls 103

V. G. E. Lessing 109
1. Die frühen Komödien: Aufklärung im Stile Gottscheds noch um 1750 109
2. *Miß Sara Sampson:* die Entwicklung der dramatischen Individualität und die Familie als sozialer Raum des bürgerlichen Trauerspiels 116
3. *Emilia Galotti* und der Zusammenbruch sozialer Normen 125
VI. Höhepunkt und Ende des bürgerlichen Trauerspiels in Deutschland als Ende der Aufklärung 134
1. Leisewitz' *Julius von Tarent* und die Emanzipation des Ich 134
2. Schillers *Kabale und Liebe:* das Naturrecht des Einzelnen und das Ende der bürgerlichen Sozialordnung als Ende der Aufklärung 143

ANMERKUNGEN 157

BIBLIOGRAPHIE 161

NAMENREGISTER 175

WERKREGISTER 179